

Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen oberhalb der Waldgrenze sind noch das Hauptproblem



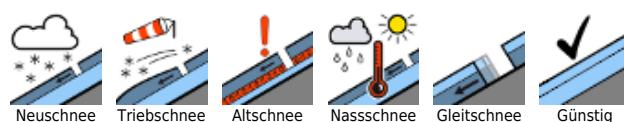
Waldgrenze
 Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Glocknergruppe



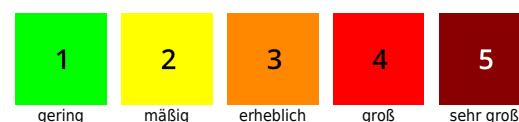
Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge



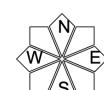
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

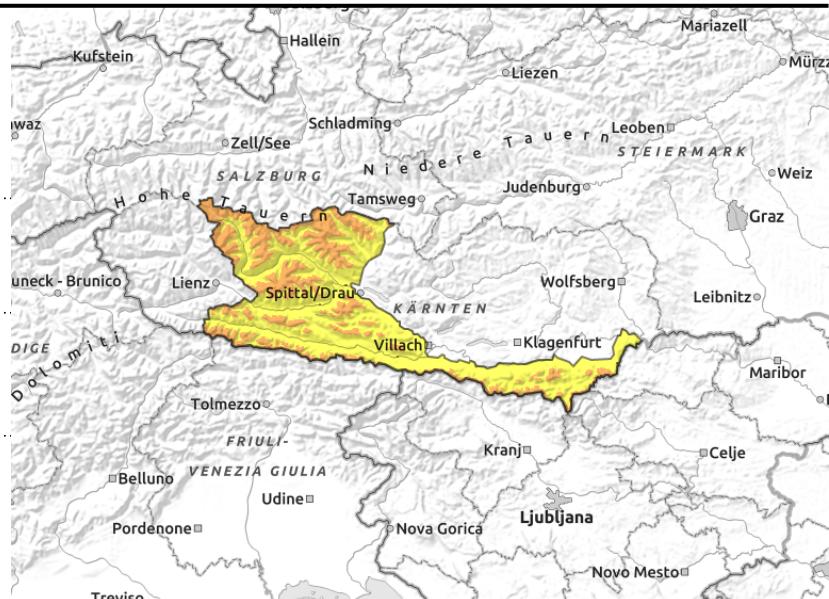
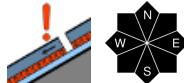
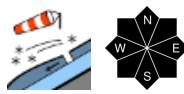


Exposition



13.12.2021

Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen
 West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
 Schobergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen
 Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost,
 Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
 Ost, Glocknergruppe



Triebsschneeproblem oberhalb der Waldgrenze

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit ERHEBLICH beurteilt. Frische und ältere Triebsschneeablagerungen bleiben störanfällig und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Gefahrenstellen sind oft schwer zu erkennen. Viel Erfahrung in der Beurteilung der örtlichen Lawinengefährdung ist erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Ältere und frische Triebsschneeablagerungen sind teilweise schlecht miteinander und auch mit dem Altschnee verbunden. Im Altschnee sind auch Schichten mit aufbauend umgewandelte Schneekristallen vorhanden. Mildere Temperaturen begünstigen etwas die noch langsame Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Im Norden kann es noch ein paar Zentimeter Neuschnee geben.

Wetter

Mit einer Warmfront setzt in den Bergen eine deutliche Milderung ein. Es bleibt windig. Von Norden drücken tiefere Wolken her und da ist auch leichter Schneefall zu erwarten. Im Süden bleibt es einigermaßen wolkenfrei in den Bergen. Bei noch immer im Norden mit starkem Wind und im Süden mit mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 3000 m zu Mittag um -6 Grad und in 2000 m um +1 Grad. zwischen -3 und +3 Grad. Unter schwachem Hochdruckeinfluss und schwachem Nordföhn überwiegt am Dienstag in Kärnten der Sonnenschein.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt störanfällig, die milderenden Temperaturen und der Sonnenschein begünstigen eine langsame Verfestigung und Setzung der Schneedecke.

Lawinenprobleme

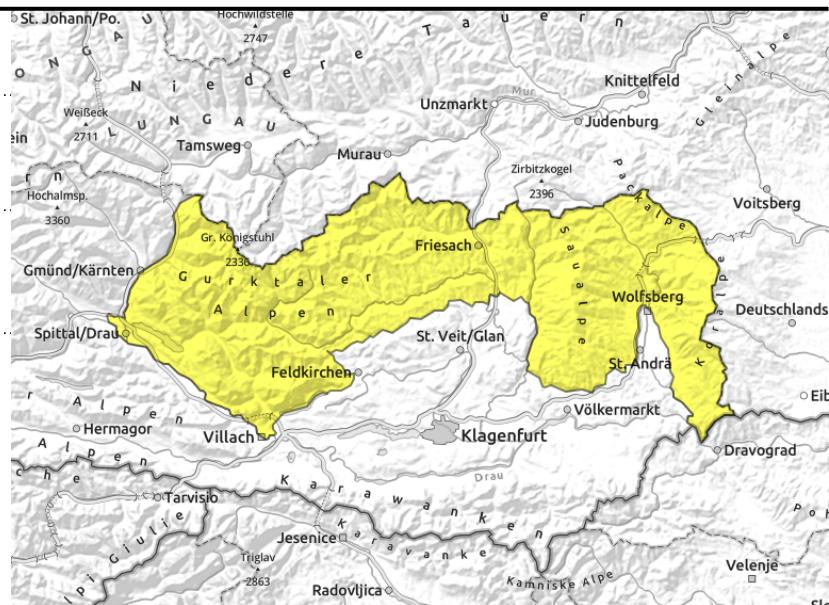
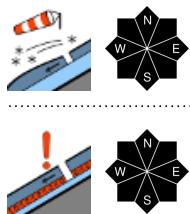


Gefahrenstufen



Exposition



13.12.2021**Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge**

Schattseitig noch störanfällige Triebsschneeeablagerungen; sonnseitig langsame Entspannung der Schneedecke

Mit der Erwärmung gehen die Gefahrenstellen durch störanfälligen Triebsschnee zumindest sonnseitig etwas zurück, schattseitig bleiben sie – zumindest in höheren Lagen – vorerst noch bestehen. Es herrschen aber sehr schlechte Sichtbedingungen, die das Erkennen der Gefahrenstellen erschweren. Die Lawinengefahr wird in der Region mit MÄSSIG beurteilt.

Schneedeckenaufbau

Mit kräftigem Wind aus nördlichen Richtungen haben sich am Sonntag wieder zahlreiche frische Triebsschneeeablagerungen gebildet. Gipfel und Grade sind meist abgeweht, Rinnen und Mulden eingeweht. Die mildere Wetterphase sorgt für eine Setzung der Schneedecke und für einen Abbau der Schwachschichten in der Schneedecke. Schattseitig wo die Kältereserven höher sind verzögert sich die Setzung der Schneedecke und der Abbau der Schwachschichten.

Wetter

Mit einer Warmfront setzt in den Bergen eine deutliche Milderung ein. Es bleibt windig. Von Norden drücken tiefere Wolken her, es bleibt einigermaßen wolkenfrei in den Bergen. Bei noch immer mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -3 und +3 Grad. Unter schwachem Hochdruckeinfluss und schwachem Nordföhn überwiegt am Dienstag in Kärnten der Sonnenschein.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

